

Allgemeine Hinweise auf Literatur zu Themenfeldern der Psychohistorie *(kursiv: zur Einführung empfohlene Bücher und Aufsätze) – work in progress, Stand 2020 –*

a) die Geschichte der Kindheit und die Evolution der Eltern-Kind- Beziehungen:

DeMause L (1979) Hört ihr die Kinder weinen. Suhrkamp, Frankfurt.

DeMause L (2000) Was ist Psychohistorie? Psychosozial, Gießen.

DeMause L (2005) Das emotionale Leben der Nationen. Drava, Klagenfurt.

Ende A (2013) Zu Geschichte und Gegenwart mitteleuropäischen Kinderlebens. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 14. Mattes, Heidelberg.

Frenken R (2003) "Da fing ich an zu erinnern...". Psychosozial, Gießen.

Fuchs S (2019) Die Kindheit ist politisch. Mattes, Heidelberg.

Knoch H, Kurth W, Reiß H, Egloff G (Hg.) (2012) Die Kinder der Kriegskinder und die späten Folgen des NS-Terrors. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 13. Mattes, Heidelberg.

Kreis R (1980) Die verborgene Geschichte des Kindes in der deutschen Literatur. Deutscherunterricht als Psychohistorie. Metzler, Stuttgart.

Miller A (1980) Am Anfang war Erziehung. Suhrkamp, Frankfurt/Main.

Miller A (2013) Das Drama des begabten Kindes und die Suche nach dem wahren Selbst. Suhrkamp, Frankfurt/Main.

Pfeiffer C (2015) The Abolition of the Parental Right to Corporal Punishment in Sweden, Germany and other European Countries. A Model for the United States and other Democracies?. *Forschungsbericht* 128 des Kriminologischen Instituts Niedersachsen, Hannover.

Reiß H (2004) Geboren 1914. Eine empirische Mikro-Studie entlang der biographischen Linie des Robert Müller, Schriftsetzer aus Nürnberg. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 5. Mattes, Heidelberg.

Rutschky K (Hrsg.1984): Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung. Ullstein, Frankfurt/Main (Erstausgabe: 1977)

b) die historischen Motivationen in Klein- und Großgruppen:

DeMause L (2001) Die Ursachen des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust. In: Kurth W, Rheinheimer M (Hg.) Gruppenfantasien und Gewalt. Jahrbuch für psychohistorische Forschung 1. Mattes, Heidelberg.

- Berghold J (2002) Feindbilder und Verständigung. VSE Wiesbaden.
- Binion R (1978) „... dass ihr mich gefunden habt“. Hitler und die Deutschen, eine Psychohistorie. Klett-Cotta, Stuttgart.
- Crisan H (2015) Die intrauterine Beziehungsmatrix: Das indische Paradigma unbewusster Organisationsschemata gesellschaftlicher Strukturen. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 16. Mattes, Heidelberg.
- Darnton R (1989) Das große Katzenmassaker. Streifzüge durch die französische Kultur vor der Revolution. Hanser, München/Wien.
- Galler F (2002) "Noch blüht der junge Bush" – Die Wahl von George W. Bush zum Präsidenten. Eine Niederlage des Bewusstseins. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 2. Mattes, Heidelberg.
- Kurth W (2015) Dynamik der öffentlichen Gefühle. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 16. Mattes, Heidelberg.
- Lackner C (2009) Emotional causes for the present global financial crises. *The Journal of Psychohistory* 37: 112-123.
- Lawton H (1988) The Psychohistorian's Handbook. The Psychohistory Press, New York.
- Loewenberg P (1985 / 1996) Decoding the Past. The Psychohistorical Approach. Berkeley UCP.
- Reiß H (2008) "Ob ihr das Ende sein wollt oder der Anfang" – Gruppenfantasien im frühen deutschen Nationalismus und die Selbstsetzung des Ich: Johann Gottlieb Fichte 1794 bis 1808 und seine Reden an die deutsche Nation. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 8. Mattes, Heidelberg.
- Volkan V (2000) „Großgruppenidentität und auserwähltes Trauma“, in Heft 9/10 (2000) der Zeitschrift PSYCHE, Sonderheft „Trauma, Gewalt und kollektives Gedächtnis“, S. 931 bis 953.
- Wegener B (2007) Die mythischen Begründungen der Nationen. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 7. Mattes, Heidelberg.

c) die Anwendung psychoanalytischer wie psychologischer Erkenntnisse im historischen und historiographischen Prozess:

- DeMause L (2006) *Friedensberatung: ein neues Berufsfeld*. In: Galler F, Janus L, Kurth W (Hg.) *Fundamentalismus und gesellschaftliche Destruktivität*. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 6. Mattes, Heidelberg.
- Grille R (2005) *Parenting for a Peaceful World*. Longueville Media, Alexandria, Australia.
- Alberti B (2010) Seelische Trümmer. Geboren in den 50er- und 60er-Jahren. Die Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas. Kösel, München.
- Bode S (2009) *Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation*. Klett-Cotta, Stuttgart.
- Chamberlain S (1997) *Adolf Hitler, die deutsche Mutter und ihr erstes Kind*. Über zwei NS-Erziehungsbücher. Psychosozial, Gießen.
- Crisan H (2015) Das Ich und seine zwei Welten. Zur evolutionsbiologischen Dialektik der Kultur-Natur-Beziehung. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 16. Mattes,

Heidelberg.

- DeMause L (1996) Restaging fetal traumas in war and social violence. *Int. J. of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine* 8: 171-212 (auch Download von www.Ludwig-Janus.de).
- Dodds E R (1985) Heiden und Christen in einem Zeitalter der Angst. Aspekte religiöser Erfahrung von Mark Aurel bis Konstantin. Suhrkamp, Frankfurt a. M. Zuerst englisch 1965.
- Grof S (1983) Perinatale Ursprünge von Kriegen, Revolutionen und Totalitarismus. *Kindheit* 5: 25-40.
- Erikson E H (1966) Identität und Lebenszyklus. Suhrkamp, Frankfurt a. M.
- Erikson E H (1966) Kindheit und Gesellschaft. Klett-Cotta, Stuttgart.
- Erikson E H (1981) Jugend und Krise. Ullstein TB bei Klett-Cotta, Stuttgart.
- Gruen A (2000) Der Fremde in uns. Klett-Cotta, Stuttgart.
- Gruen A (2015) Wider den Terrorismus. Klett-Cotta, Stuttgart 2015 (Veränderte und gekürzte Neuauflage des Titels: Der Kampf um die Demokratie, aus dem Jahr 2002).
- Klußmann R (1998) Gicht – Gier – Größe – Macht. Psychosozial, Gießen.
- Kurth W (2002) Wechselseitige Bezüge von Bindungstheorie und psychohistorischer Forschung. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 2. Mattes, Heidelberg.
- Mitscherlich, Alexander und Margarete (1967) Die Unfähigkeit zu trauern. Grundlagen kollektiven Verhaltens. Piper, München/Berlin.
- Ottmüller U (1991) Speikinder – Gedeihkinder. Ed. diskord, Tübingen.
- Petschauer P (2014) In the Face of Evil. The Sustainance of Tradition. Perspektiven Presse.
- Reiß H (2010) Große (adelige) Bastarde – ein Sohnestypus in seinem „Goldenen Zeitalter“. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 11. Mattes, Heidelberg.
- Stierlin H (1978) Delegation und Familie. Suhrkamp, Frankfurt a. M.
- Volkan V (2005) Blindes Vertrauen. Großgruppen und ihre Führer in Zeiten der Krise und des Terrors. Psychosozial, Gießen.
- Volkan V (1999) Psychoanalyse nationaler, ethnischer und religiöser Konflikte. Psychosozial, Gießen.
- Wirth H J (2004) Das Trauma vom 11. September und der Irak-Krieg. Psychoanalytische und psychohistorische Hintergründe. *Jahrbuch für psychohistorische Forschung* 4. Mattes, Heidelberg.
- Wolf M (2018) Psychoanalyse als Forschungsmethode der Kritischen Theorie. Brandes und Apsel, Frankfurt am Main.

d) anthropologische Konstanten und historischer Wandel der Gesellschaften und Identitätsstrukturen:

- Dinzelbacher P (1993) *Europäische Mentalitätsgeschichte*. Kröner, Stuttgart.
- Janus L (2009) *Die Geschichte der Menschheit als psychologischer Entwicklungsprozess*. Mattes, Heidelberg.
- Janus L (2013) (Hg.) *Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung – vom archaischen zum modernen Bewusstsein*. LIT, Münster.

Meier-Seethaler C (1993) Von der göttlichen Löwin zum Wahrzeichen männlicher Macht. Ursprung und Wandel großer Symbole. Kreuz, Stuttgart.

Jüttemann G (Hg.) (2013) Die Entwicklung der Psyche in der Geschichte der Menschheit: Auf dem Weg zu einem integrativen Ansatz. Pabst, Lengerich.

Jüttemann G (Hg.) (2014) Entwicklungen der Menschheit: Humanwissenschaften in der Perspektive der Integration. Pabst, Lengerich.

Kaufmann R (2015) Monotheismus: Entstehung, Zerfall, Wandlung. Opus Magnum, Stuttgart.

Neumann E (1949) Ursprungsgeschichte des Bewusstseins. Rascher, Zürich.

Neuse C (2009) Die Auswirkungen der Unterschiede in den frühen Bindungen zwischen den Germanen und den Römern. *Int. J. of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine* 21: 125-137.

Obrist W (1988) Die Mutation des Bewusstseins. Lang, Frankfurt.

Obrist W (2013) Der Wandel des Welt- und Menschheitsbildes im Verlauf der Neuzeit, unter dem Blickwinkel der Bewusstseins-Evolution betrachtet. In: Janus L (Hg.) Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung. LIT, Münster.

Oesterdiekhoff G (2013a) Die Entwicklung der Menschheit von der Kindheitsphase zur Erwachsenenreife. Springer, Heidelberg.

Oesterdiekhoff G (2013b) Psycho- und Soziogenese der Menschheit – Strukturgenetische Soziologie als Grundlagentheorie der Humanwissenschaften. In: Janus L (Hg.) Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung. LIT, Münster.

Pinker S (2011) Gewalt. Eine neue Geschichte der Menschheit. Fischer, Frankfurt a. M.

Pinker S (2018) Aufklärung jetzt. Für Vernunft, Wissenschaft, Humanismus und Fortschritt. Eine Verteidigung. Fischer, Frankfurt a. M.

Portmann A (1969) Fragmente zu einer Lehre vom Menschen (darin die Begründung der Hypothese der „physiologischen Frühgeburtlichkeit“ des Homo sapiens). Huber, Basel.

Rank O (1941) Beyond Psychology. Dover, New York.

Reichholf J H (2008) Warum die Menschen sesshaft wurden. Fischer, Frankfurt a. M.

Renggli F (2001) Der Ursprung der Angst. Antike Mythen und das Trauma der Geburt Patmos, Ostfildern.

Reiß H (2009) Fleiß 1400 und Fleiß 1800? Oder: Von den Leidenschaften zu den Interessen. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 10. Mattes, Heidelberg.

Theweleit K (1980) Männerphantasien. Band 1 und 2. Rowohlt, Reinbek (zuerst 1977).

e) Identität in der Moderne:

Bastian T (2012) Die seelenlose Gesellschaft. Wie unser Ich verloren geht. München.

Gruen A (2002) Der Fremde in uns. München. dtv, München.

Heinzel R (2008) Die Wiederentdeckung der Zuversicht. Kösel, München.

Ehrenberg A (2008) Das erschöpfte Selbst. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Evers T (1987) Mythos und Emanzipation. Junius, Hamburg.

Habermas J (1968) Erkenntnis und Interesse. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Huth W (1995) Flucht in die Gewissheit, Fundamentalismus u. Moderne. Claudius, München.

- Richter H E (2003) Das Ende der Egomane. Die Krise des westlichen Bewusstseins. Droemer-Knaur, München.
- Rifkin J (2010) Die empathische Zivilisation. Wege zu einem globalen Bewusstsein. Campus, Frankfurt a. M.
- Schmidbauer W (2012) Das Floß der Medusa. Murrmann, Hamburg.
- Plamper J (2012) Geschichte und Gefühl. Grundlagen der Emotionsgeschichte. Siedler, München 2012.
- Weber M (1904/05 und 1920) Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus.
- Weber M (1965) Die protestantische Ethik. Eine Aufsatzsammlung. Neuaufl. 2005, AreaVerlag, Erfstadt
- Welzer H (2013) Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand. Fischer, Frankfurt a. M.

f) Psychologie des Geldwesens:

- Bastian T (2004) Zur Psychologie der Gier. Psychologie heute, Heft 8 / 2004.*
- Binswanger H (2009) Geld und Magie. Murmann, Hamburg.*
- Kurnitzky H (1974) Triebstruktur des Geldes. Wagenbach, Berlin.*
- Crouch C (2015) Die bezifferte Welt: Wie die Logik der Finanzmärkte das Wissen bedroht. Suhrkamp, Frankfurt a. M.
- Duchrow U, Bianchi R et al (2006) Solidarisch Mensch werden – Psychische und soziale Destruktion im Neoliberalismus. VSA-Verlag, Hamburg.
- Friedman M (1992) Geld regiert die Welt. Econ, Düsseldorf.
- Galler F (2009) Gruppenprozess und Aktienbörse 2002 bis 2009. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung 10*. Mattes, Heidelberg.
- Kessler W (2011) Geld regiert die Welt. Wer regiert das Geld? Zwickau, Publik-Forum.
- Lietaer B (2000) Mysterium Geld. Emotionale Bedeutung eines Tabus. Riemann, Mönchengladbach.
- Türcke C (2015) Mehr. Philosophie des Geldes. C.H. Beck, München.
- Zieschank R, Diefenbacher H (2012) Der Nationale Wohlfahrtsindex als Beitrag zur Diskussion um eine nachhaltige Ökonomie. In: Sauer Th (Hg.) Ökonomie der Nachhaltigkeit. Metropolis, Marburg.
- Zinn Karl (2003) Wie Reichtum Armut schafft. PapyRossa, Köln.

g) Vorläufer der Psychohistorie und Randgebiete:

- Bachofen J J (1861) Mutterrecht und Urreligion. Eine Auswahl. Herausgegeben von Rudolf Marx. Kröner, Stuttgart 1927.
- Dodds E R (1970) Die Griechen und das Irrationale. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt. Zuerst englisch 1951.
- Friedell E (1927f) Kulturgeschichte der Neuzeit. Band 1 und 2. Beck, München und dtv 1976.
- Gebser J (1949) Ursprung und Gegenwart. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.
- Gellner E (1993) Pflug, Schwert und Buch. dtv, München.
- Hegel G W (1807) Phänomenologie des Geistes. Suhrkamp, Frankfurt 1979.

- Heinsohn G (2003) Söhne und Weltmacht: Terror im Aufstieg und Fall der Nationen. Orell-Füssli, Zürich.
- Huizinga J (1919 / 2006) Herbst des Mittelalters. Kröner, Stuttgart 2006.
- Jaynes J (1993) Der Ursprung des Bewusstseins. Rowohlt, Reinbek.
- Jonas W E (2001) Psycho-Morphologie in vergleichenden Interpretationen geschichtlicher Entwicklung. Beiträge der Gestaltpsychologie. *Jahrbuch für Psychohistorische Forschung* 2. Mattes, Heidelberg.
- Keegan J (1978) Das Antlitz des Krieges. Econ, Düsseldorf und Wien.
- Lévy-Bruhl L (1922) Die geistige Welt der Primitiven (La mentalité primitive). Classic Edition, Saarbrücken 2009.
- Luhmann N (2003) Liebe als Passion. Suhrkamp, Frankfurt.
- Riemann F (1961) Grundformen der Angst. Reinhardt, München.
- van Dülmen R (2001) (Hg.) Die Entdeckung des Ich. Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt.
- van Schaik C, Michel K (2016) „Das Tagebuch der Menschheit“ – Was die Bibel über unsere Evolution verrät. Rowohlt, Reinbek.
- Vergin F (1931) Das unbewusste Europa. Psychoanalyse der europäischen Politik. Hess, Wien und Leipzig.

LJ HR



Danke, Horst Hätzinger, für viele Jahre mit politischen Karikaturen für blühende Phantasien.